

Stellungnahme des Amtes für Schule und des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld anlässlich des Beschlusses zu den Sanierungsmaßnahmen Brackweder Realschule (Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2022, (BVBw vom 09.06.2022, TOP 6.1):

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt:

- 1) Es soll geprüft werden, ob die Fenster- und Fassadensanierung am Hauptstandort der Brackweder Realschule vom geplanten Beginn 2026 vorgezogen werden kann.
- 2) Die Fachverwaltung stellt sicher, dass am Zweitstandort Marktschule, auch dem Konzept "Talentschule" Rechnung tragend, eine entsprechende Nutzung der Fachräume (Physik, Chemie, Biologie, Musik) möglich ist.
- 3) Die Fachverwaltung wird gebeten darzustellen, welche vertraglichen Verpflichtungen, die man mit dem Konzept "Talentschule" verpflichtend eingegangen ist, noch nicht umgesetzt worden sind und wann dies erledigt sein wird (unter anderem MINT-Labor).
- 4) Die Fachverwaltung stellt der Bezirksvertretung Brackwede in der ersten Sitzung nach der Sommerpause den aktuellen Planungsstand für die Sanierung der Brackweder Realschule vor und das Ergebnis bisher erfolgter Sanierungen.
- 5) Es wird ein Ortstermin der Bezirksvertretung Brackwede nach der Sommerpause organisiert, um sich ein adäquates Bild der Lage vor Ort zu machen.

Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld:

Zu 1):

Wie bereits mehrfach dargelegt, existiert in dem Gebäude der Realschule Brackwede kein Sanierungsstau und auch die Fenster befinden sich nachweislich in einem technisch einwandfreien Zustand. Die Probleme, die in der täglichen Nutzung damit entstehen können, werden durch unsachgemäße Bedienung verursacht.

Die Entscheidung über eine bevorzugte Fassadensanierung im Rahmen des Bauprogramms trifft der Verwaltungsvorstand, beziehungsweise der Rat der Stadt auf Empfehlung der Steuerungsgruppe zum Bauprogramm. Dem Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld sind zurzeit allerdings keine Argumente bekannt, die eine bevorzugte Bearbeitung zu Lasten anderer Projekte begründen könnten.

Stellungnahme des Amtes für Schule:

Zu 2):

Die besagten Fachräume in der Marktschule (naturwissenschaftliche Fachunterrichtsräume, Musikraum) werden nach gegenwärtigem Stand (Bauzeitenplanung Gesamtschule Rosenhöhe, Neubau Sekundarstufe II) bis mindestens Februar 2025 noch von der Oberstufe der Gesamtschule Rosenhöhe vorrangig genutzt. Eine Teil-Mitnutzung durch die Brackweder Realschule wird dabei bilateral zwischen den Schulleitungen abgestimmt und ermöglicht. Danach ist die Auslagerung der Sekundarstufe I der Gesamtschule Rosenhöhe in die Marktschule vorgesehen, damit das Schulgebäude am Campus Rosenhöhe saniert werden kann. Erst nach dem Rückumzug der Gesamtschule (frühestens 2026) ist eine bauliche Optimierung im Hinblick auf die konkreten Bedarfe einer "Talentschule" sinnvoll. Sich zwischenzeitlich gegebenenfalls flankierend/ergänzend ergebende Bedarfe in der Fachraumausstattung für die Realschule, sind dem Amt für Schule bisher nicht bekannt, können aber nach wie vor auf dem der Schule bekannten Wege gemeldet werden.

Darüber hinaus hat das Amt für Schule unmittelbar vor Schuljahresende sechs eBikes (mit Zubehör wie Packtaschen und Diebstahlsicherung) an die Realschule Brackwede ausgeliefert. Neben der Verbesserung der Mobilität zwischen den Standorten sollen die eBikes auch dazu dienen, die unterrichtlichen Prozesse zwischen Haupt- und Nebenstandort zu unterstützen und zu optimieren.

*Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld und des Amtes für Schule:
Zu 3):*

Die unstrittigen Verzögerungen bei diesem Projekt sind zurzeit bei nahezu allen Bauvorhaben des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld zu beklagen. Sie kumulieren aus verschiedenen Ursachen:

- Abstimmungsprobleme bei der Festlegung des Baubedarfs*
- Personalengpässe durch coronabedingte Krankheitsausfälle bei Handwerksfirmen und Planungsbüros*
- Lange Lieferzeiten für Fachmöbel*
- Lieferengpässe durch Corona und Krieg in der Ukraine*

Eine Abnahme der Fachraummöblierung im MINT-Labor und dem Technikraum hat am 23.06.2022 unter Teilnahme der Schule bereits stattgefunden. Die Umbauarbeiten zur "Talentschule" in der Realschule Brackwede sind somit bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Nach gegenwärtigem Stand sollen das MINT-Labor und der Technikraum zum Schuljahresbeginn 2022/2023 ohne Einschränkung nutzbar sein.

Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld:

Zu 4):

Der Beginn der Fassadensanierung für das Gebäude der Realschule Brackwede ist bekanntlich im Bauprogramm für das Jahr 2026 vorgesehen. Der erste Schritt für diese Arbeiten wird sinnvollerweise zu Beginn des Jahres 2026 mit der Suche nach einem Planungsbüro beginnen. Die bereits erfolgten Sanierungen wurden der Bezirksvertretung Brackwede in der Sitzung am 19. Januar 2019 ausführlich vorgestellt. Dazu hatte das Amt 400 eine Stellungnahme erstellt und der Technische Betriebsleiter des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld hat in einem Foto-Vortrag den guten Zustand der Schule nachgewiesen.

Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld:

Zu 5):

Am 05.11.2019 hat die Bezirksvertretung Brackwede auf Vorschlag des Technischen Betriebsleiters des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld hin bereits eine Ortsbegehung im Gebäude der Realschule Brackwede durchgeführt. Sie bestätigte den vorab beschriebenen guten Zustand des Gebäudes. Im Verlauf der Begehung wurde vereinbart, dass über eine Sofortmaßnahme das aufsteigende Gestühl in den naturwissenschaftlichen Räumen ausgebaut werden soll. Diese Arbeiten wurden sehr kurzfristig vom Immobilienservicebetrieb der Stadt Bielefeld veranlasst, sodass die bereits bestellten Möbel rechtzeitig aufgestellt werden konnten. Diese Arbeiten wurden als Interim für die Umbauarbeiten zur "Talentschule" durchgeführt.